we think transport

Durch die Zertifizierung nach IATF 16949 untermauert BPW sein Qualitätsversprechen.

16.01.2018 11:00 CET

BPW steigt mit IATF-Zertifikat in die Topliga der Automobilzulieferer auf

- **BPW jetzt nach IATF 16949 zertifiziert – eine Besonderheit in der NFZ-Industrie**
- **Zertifizierung ein Meilenstein für die Einführung der Antriebsachse „eTransport“**
- **Michael Pfeiffer: „Qualitätsstandards auf Augenhöhe der Top-Zulieferer“**

Wiehl, 16.01.2018 --- Mit der Zertifizierung nach IATF 16949 baut BPW seine

Stellung als Qualitätsführer der Nutzfahrzeugindustrie aus – und positioniert sich zugleich in der globalen „Königsklasse“ der Automobilzulieferer: Ein Meilenstein für das Unternehmen und für die Einführung der elektrischen Antriebsachse „eTransport“

BPW hat seine Palette an Qualitätsstandards um die internationale Norm IATF 16949 erweitert und rückt somit in die globale Topliga der Automobilzulieferer auf: Die von den führenden Automobilkonzernen, Zulieferern und Verbänden („International Automotive Task Force“) vereinbarten Vorgaben erweitern bestehende nationale und internationale Standards um zahlreiche zusätzliche Anforderungen und Prozessdokumentationen. Das Audit gilt als extrem anspruchsvoll und wird in der Nutzfahrzeugbranche nur von wenigen Zulieferern erfüllt.

„BPW gilt seit fast 120 Jahren als Qualitätsmaßstab der Nutzfahrzeugindustrie“ erklärt Michael Pfeiffer, persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der BPW Bergische Achsen KG, „durch die Zertifizierung nach IATF 16949 untermauern wir unser Qualitätsversprechen auf einem noch höheren Niveau: Wir orientieren uns an den deutschen Top-Zulieferern der Automobilindustrie – und streben in der Produkt-, Prozess- und Servicequalität mindestens Augenhöhe an.“

Die BPW Gruppe ist neben ihrem Stammgeschäft im Trailerbereich bereits als Zulieferer einzelner Zugmaschinenhersteller etabliert und erweitert durch die Zertifizierung nach IATF 16949 ihren unternehmerischen Aktionsradius. So ebnet die hochkarätige Qualitätsnorm auch die Einführung der elektrischen Achse „eTransport“, mit der BPW erstmals ein emissionsfreies Antriebssystem für Transporter und LKW zwischen 5,5 bis 26 Tonnen Gesamtgewicht anbietet. „Dieses Zertifikat ist ein Meilenstein für die gesamte BPW Gruppe und ein großer Ansporn für alle Mitarbeiter und Führungskräfte“, betont Markus Schell, ebenfalls persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der BPW Bergische Achsen KG. „Es dokumentiert unseren Anspruch, unseren Kunden einen deutlich spürbaren Qualitätsvorsprung zu bieten.“

Die IATF ist eine Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Automobilhersteller (u.a. BMW, Daimler, Volkswagen, GM, Ford, Fiat, PSA, etc.) und Automobilverbänden zusammensetzt und sich mit der Harmonisierung der Standards zur Verbesserung der Produktqualität für Automobilkunden befasst. Ziel ist die Vereinbarung von grundlegenden QM-

Systemforderungen - in erster Linie für die Anwendung bei den teilnehmenden Unternehmen und direkten Lieferanten („Tier 1 Supplier“). In Deutschland organisiert die IATF ihre Standardisierungen im VDA – Verband der Deutschen Automobilindustrie, in dem sich auch die BPW Gruppe engagiert.

Nachhaltigkeitsbericht wird zunehmend von der Automobilindustrie eingefordert

BPW legte in diesem Jahr auch erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Standard der UN-Organisation „Global Compact“ vor, der die umfassenden Aktivitäten des Unternehmens zum Wohle der Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeiter beschreibt. So erzeugt BPW an seinem Hauptwerk in Wiehl (NRW) einen Teil seines Strombedarfs selbst mit Solar- und Wasserkraft; der darüber hinaus gehende Strombedarf wird seit Sommer 2017 ausschließlich aus erneuerbaren, CO_2-neutralen Quellen mit Herkunftsnachweis bezogen. Die Automobilindustrie legt bei ihren Zulieferern zunehmend auch Wert auf eine Dokumentation einer nachhaltigen Unternehmensführung, wie sie bei BPW seit Generationen praktiziert wird.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe, mit Hauptsitz in Wiehl, ist der verlässliche Mobilitäts- und Systempartner für die Transportindustrie und bietet innovative Lösungen aus einer Hand. Das Portfolio reicht von der Achse über Federungssysteme und Bremsentechnologien (BPW) über Verschließsysteme und Aufbautentechnik (Hestal), Beleuchtungssysteme (Ermax) und Kunststofftechnologien (HBN-Teknik) bis hin zu benutzerfreundlichen Telematik-Anwendungen für Truck und Trailer

(idem telematics). Die Technologien und Dienstleistungen der BPW Gruppe ermöglichen wirtschaftliche Produktionsabläufe bei den Herstellern und schaffen höchste Transparenz in den Verlade- und Transportprozessen für ein effizientes Flottenmanagement der Fahrzeugbetreiber. Weltweit verfügt die inhabergeführte Unternehmensgruppe BPW über 70 Gesellschaften und beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter. www.wethinktransport.de

Kontaktpersonen

Nadine Simon
Pressekontakt
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik; Arbeitgeber/Ausbildung
SimonN@bpw.de
+49 (0) 2262 78-1909
+49 (0) 151 55037078

Robin Becker
Pressekontakt
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten; Elektromobilität; digitale Lösungen
BeckerR@bpw.de
+49 (0) 2262 78 1905